Schönheit des Segelfluges

Autor(en): **W.D.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1941)**

Heft 8-10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-779905

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

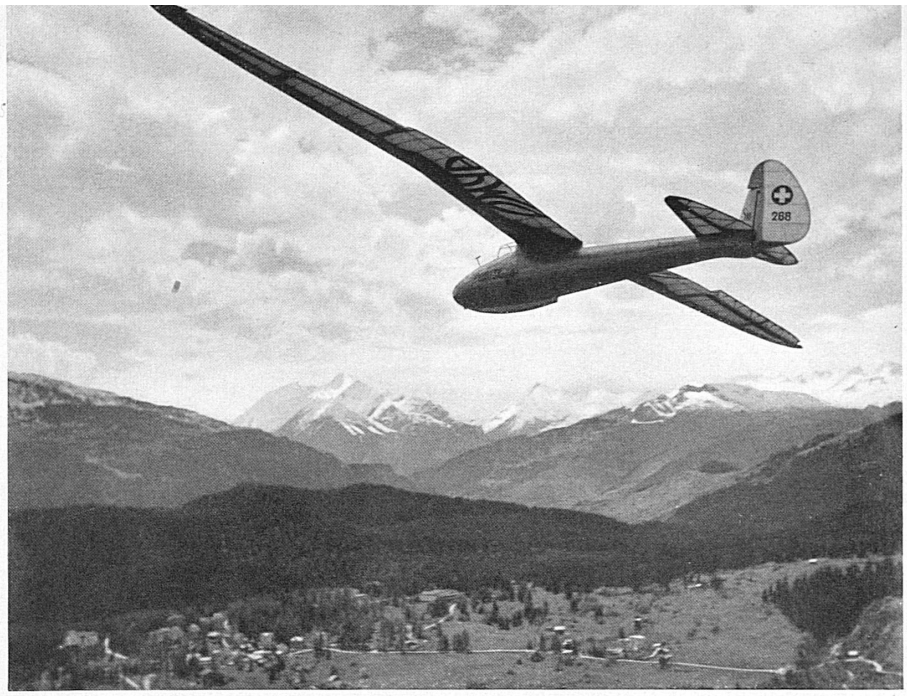
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

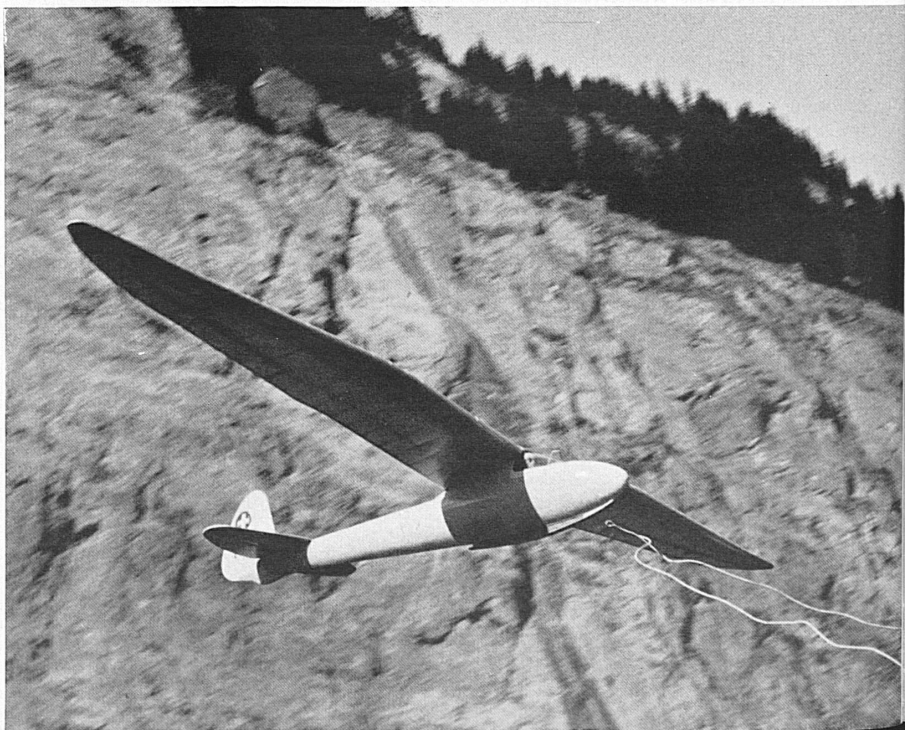
http://www.e-periodica.ch

Rechts oben: Schweizer Leistungs-Segelflugzeug S-18 über Flims-Waldhaus Rechts Mitte: Segelfliegen ist Gemeinschaftssport: Startvorbereitung am Fusse des Flimsersteins. Rechts unten: Segelflugzeug S-18 löst sich vom Startseil. Wenige Minuten später steigt es in Spiralen im thermischen Aufwinde der nahen Felswände in die Region des ewigen Schnees hinauf ... Unten links: Der junge Segelflieger Ernst Schaffroth, der in 2800 m Höhe über Calanda-Alp von einem Steinadlerpaar längere Zeit verfolgt wurde.*

Phot.: Heimgartner, Photopress, Zbinden



Schönheit des Segelfluges

Segelflug ist der schönste und reinste Ausdruck des uralten Traumes vom Menschenflug. Der Segelflieger wird nicht von einem Motor von oftmals vielen Hunderten von Pferdekräften durch den Raum gerissen, sondern er sucht sich die nötigen Energien zur Fort- und Aufwärtsbewegung aus der ihn umgebenden Natur: die Aufwinde an einem Berghang, die thermischen Luftströmungen über einer Stadt, einem Kornfeld oder einem Felsenmassiv, die Saugkräfte einer Kumuluswolke oder die Warmeluftwalze einer Gewitterfront. Die Kenntnis der Topographie des zu überfliegenden Geländes und der jeweils herrschenden meteorologischen Verhältnisse sind Grundvoraussetzungen für das Gelingen eines freien Segelfluges. So bietet die Schweiz und namentlich die Alpenregion mit ihrer geographischen Vielgestaltigkeit eine Fülle höchst interessanter Probleme für den Segelflieger. Das mit grossem Erfolg an Pfingsten vom Aero-Club der Schweiz in Flims (Graubünden) durchgeführte Alpine Forschungslager für Segelflug ist hierfür ein neuer Beweis. Während drei Flugtagen konnte von 21 teilnehmenden Piloten eine Gesamtflugzeit von 72 Stunden totalisiert werden, wobei im Rahmen der bestehenden Vorschriften das ganze hierfür bestimmte Gebiet nach allen Richtungen in freiem Segelflug abgeflogen und erforscht werden konnte.

W. D.